



Israel 2015 – Jugendbegegnung

Wege zum Frieden – Realitäten und Visionen

23. Juli bis 9. August 2015 in Israel

Landesjugendpfarramt
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Eine Jugendliche aus Oldenburg-Etzhorn, die seit 2 Monaten in Israel lebt, schrieb uns vor wenigen Tagen:

Ich fange schon an mich in Israel fast wie zuhause zu fühlen! Ich wohne im Norden Israels, im Kibbutz Harduf, in einem Apartment bei einer jüdischen Familie, die mich sehr offen und lieb aufgenommen hat. An 6 Tagen arbeite ich in einer arabischen Waldorfschule in der arabischen Kleinstadt Shefa`ram.

Ich selber war im Herbst 2012 mit einer Jugendgruppe aus Oldenburg in Israel und hab das Land schon damals lieben gelernt. Diese Begeisterung hat mich dazu gebracht, trotz der schrecklichen Kriegs-Nachrichten in den Medien in diesem Sommer noch einmal für ein Jahr nach Israel zu gehen. Heute bin ich sehr froh, dass ich mich von den Berichten nicht habe abhalten lassen. In den letzten 2 Monaten habe ich hier schon so viele schöne Dinge erlebt, ohne mich auch nur einen Augenblick in Gefahr zu fühlen.

Alles, was wir in Deutschland in den Medien über Israel hören, wirkt so extrem und man stellt sich vor, ganz Israel befände sich in Kriegszuständen oder in ganz Israel muss man Angst vor Terroranschlägen haben. Doch tatsächlich

bekommt man von den Geschehnissen nur sehr wenig mit. Von den Anschlägen und Demonstrationen in Jerusalem in den letzten Wochen beispielsweise habe ich nur aus den deutschen Nachrichten erfahren, hier spricht kaum einer darüber und vor allem im Norden lebt jeder sein Leben ganz normal weiter.

Viele Israelis sagen mir immer wieder, man könne sich sicher fühlen, wenn man darauf achtet, zu welcher Zeit man an welchen Ort geht und sich immer darüber bewusst ist, wo man ist und sich immer auf dem Laufenden über die Ereignisse im Land hält - dann befände man sich in keiner Gefahr. Diesen Rat versuche ich immer zu befolgen und werde ihn auf jede meiner bevorstehenden Reisen mitnehmen.

Meine nächste Reise soll um Weihnachten herum nach Jerusalem und von dort aus ins Westjordanland gehen. Ich würde mich sehr freuen Euch im Sommer 2015 hier in Israel zu treffen und grüße Euch mit Salaam und Shalom.

Mirjam

Israel 2015 – Eine Jugendbegegnung

Wege zum Frieden – Realitäten und Visionen

Seit 2011 hat die ejo partnerschaftliche Kontakte zu dem christlich-arabischen Dorf Mi'ilya im Norden Israels. Schon zwei Begegnungen von Jugendlichen aus Oldenburg und Palästina haben wir erlebt.



Die nächste Jugendbegegnung findet vom **23. Juli bis zum 9. August 2015 in Israel** statt. Wir werden eine Woche in Gastfamilien verbringen und gemeinsam mit den Jugendlichen aus Mi'ilya in einem Workcamp arbeiten. Die zweite Woche verbringen wir in Jerusalem und umzu, um nicht nur die Leute, sondern auch das Land kennenzulernen.

Besonders ehrenamtliche Mitarbeiter_innen der Kinder- und Jugendarbeit aber natürlich auch weitere Interessierte im Alter von 17 bis 23 Jahren sind zu dieser Fahrt ganz herzlich eingeladen.

Viele Grüße
*Sven Evers, Landesjugendpfarrer,
für das Vorbereitungsteam*

Termin:	23. Juli bis 9. August 2015 (Jugendbegegnung) Vorbereitungstreffen: 17. April, 22. Mai und 19. Juni 2015, jeweils 18.30-21.00 Uhr im Lambertussaal der Lambertikirche, Markt 17
Ort:	Israel
Zielgruppe:	Ehrenamtliche zwischen 17 und 23 Jahren
Kosten:	500,00 Euro
Leitung:	Landesjugendpfarrer Sven Evers, 0441 / 7701.400, sven.evers@ejo.de Diakon Christian Heubach, 0441 / 9991980, christian.heubach@ejo.de Regionaljugendreferentin Esther Haas, esther.haas@ejo.de

Anmeldung unter www.ejo.de/anmeldung-israel bis 31. Januar 2015

Infos unter link.ejo.de/israel-2015